

Besserer Schutz für Motorradfahrer nun auch im Landkreis Ludwigsburg

Zu den bisherigen Sicherungsmassnahmen für Motorradfahrer in Baden-Württemberg, hier in den Landkreisen Baden-Baden, Calw, Enzkreis, Karlsruhe, Ostalbkreis, Rastatt, Rems-Murr-Kreis, Reutlingen, Rottweil, Pforzheim und Zollernalbkreis, nun auch mehr Sicherheit für Motorradfahrer im Landkreis Ludwigsburg.

MEHR*Si* bedankt sich beim Landratsamt Ludwigsburg für die wertvolle Sicherungsmassnahme auf der Landesstraße 1187.

Pressemitteilung
Donnerstag, 27. August 2009



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Besserer Schutz für Motorradfahrer – „ehemalige Solituderennstrecke“ ist jetzt aus Verkehrssicherheitsgründen mit neuem Unterfahrschutz ausgerüstet worden

LUDWIGSBURG. Eine beliebte Motorradstrecke ist die Mahdentalstraße auf der Landesstraße 1187. Vor allem an Wochenenden sind zahlreiche Motorradfahrer unterwegs, nicht zuletzt wegen dem Mythos „ehemalige Solituderennstrecke“. Obwohl auf der Straße die Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 Kilometern pro Stunde gilt, ereigneten sich in den vergangenen drei Jahren mehrere schwere Unfälle, an denen Motorradfahrer beteiligt waren. Durch Anbringen eines geschlossenen Unterfahrschutzes an der Leitplanke kann das Verletzungsrisiko bei Stürzen von Motorradfahrern deutlich verringert werden. Auf Vorschlag des Landratsamts Ludwigsburg und in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart sowie dem Landratsamt Böblingen sind die Außenkurven in Fahrtrichtung Leonberg auf der Mahdentalstraße mit einem Unterfahrschutz ausgestattet worden. „Wir tragen dort, wo wir können zum Schutz der Motorradfahrer bei“, betont Landrat Dr. Rainer Haas.

Bereits vor vielen Jahren haben sich die drei zuständigen Straßenverkehrsbehörden, das Landratsamt Ludwigsburg, die Landeshauptstadt Stuttgart und die Stadt Leonberg, auf die Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 Stundenkilometern geeinigt. Trotzdem ereigneten sich in den vergangenen drei Jahren allein im Zuständigkeitsbereich des Landkreises Ludwigsburg 17 Unfälle, an denen Motorradfahrer beteiligt waren. Besonders auffällig sind zwei Unfallschwerpunkte, an denen es zwei Tote und jeweils fünf Schwer- und Leichtverletzte gab.

Bei den meisten Unfällen handelt es sich um Fahrunfälle infolge überhöhter Geschwindigkeit, obwohl die Einhaltung der Geschwindigkeitsbeschränkung auch durch die Polizei regelmäßig überwacht wird.

Zuletzt ereignete sich am Ostermontag dieses Jahres im Bereich des Landkreises Ludwigsburg ein erneuter tödlicher Motorradunfall. Aus dem Polizeibericht ist ersichtlich, dass der Motorradfahrer nach dem Sturz unter die Leitplanke gerutscht und dann gegen zwei Befestigungspfosten geprallt ist. Der Motorradfahrer verstarb noch an der Unfallstelle, der Sozius wurde mit schweren Verletzungen ins Krankenhaus gebracht.

Die Befestigungspfosten der Leitplanken sind an verschiedenen Stellen mit Schaumstoffummantelungen ausgerüstet, die jedoch ein Durchrutschen des Motorrads oder Fahrers nicht verhindern. Durch die Anbringung eines geschlossenen Unterfahrschutzes an der Leitplanke kann das Verletzungsrisiko bei solchen Stürzen deutlich verringert werden. Deshalb hat das Landratsamt Ludwigsburg in Abstimmung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart sowie dem Landratsamt Böblingen vorgeschlagen, die Außenkurven der Mahdentalstraße mit einem solchen Unterfahrschutz auszustatten. Dies ist jetzt geschehen: In Fahrtrichtung Leonberg ist die Straße auf einer Strecke von 1,9 Kilometern für 55.000 Euro mit dem Unterfahrschutz ausgestattet worden. Die Kosten der Anbringung zahlt das Land Baden-Württemberg.

Pressestelle – Landratsamt Ludwigsburg, 71631 Ludwigsburg
Fon 07141 144 395 – Fax 07141 144 353
Mail presse@landkreis-ludwigsburg.de und
Andreas.Fritz@landkreis-ludwigsburg.de
Web www.landkreis-ludwigsburg.de